

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Franz Maget, Heidi Lück, Christa Naaß, Gudrun Peters, Kathrin Sonnenholzner, Angelika Weikert, Johanna Werner-Muggendorfer** und **Fraktion SPD**

Milchquotenregelung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Bundesrat darauf hinzuwirken, dass

1. die Möglichkeit der Saldierung auf allen Ebenen abgeschafft wird,
2. die Quote, die in der nationalen Reserve ist, ebenso wie die neuerliche 2 Prozent Erhöhung bei der Saldierung nicht berücksichtigt wird,
3. bei den WTO-Verhandlungen nachdrücklich darauf hingearbeitet wird, dass Milch als sensibles Produkt eingestuft bleibt.

Begründung:

Die Milchpreise sind seit Beginn dieses Jahres stark unter Druck auch durch die Kapazitätssteigerungen in der Milchproduktion. Eine Überproduktion ist kontraproduktiv und deshalb zu verhindern und eine Saldierung streng auf den Betrieb zu begrenzen.

Da die Produktionsbedingungen in anderen Ländern wesentlich günstiger sind, sind Maßnahmen notwendig um Milchproduktion auch weiterhin in unserem Land zu ermöglichen.